

P-8 «Stärkung von Digital Skills in der Lehre» Projekt «FHNW Learning Spaces» (2019–2020) – Schlussbericht

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW setzt sich aus neun Hochschulen an fünf Standorten zusammen. Das interdisziplinäre, standort- und hochschulübergreifende Projekt «FHNW Learning Spaces» (2019–2020) hatte Lern-/Lehrräume der Zukunft als Verknüpfung physischer und digitaler Lernumgebungen im Fokus. In den Jahren 2021 bis 2024 wird es im Nachfolgeprojekt «FHNW Learning Spaces» weitergeführt.

Die Ausgangslage

Nicht erst seit der Covid-19-Pandemie nimmt der Einsatz neuer Technologien und die Bedeutung von kollaborativen und digital unterstützten Arbeitsformen in der Arbeitswelt zu. Damit Studierende und Weiterbildungsteilnehmende optimal auf die Arbeitswelt vorbereitet werden, ist es für eine praxisorientierte Hochschule wie die FHNW unabdingbar, auf diese sich verändernden Bedingungen einzugehen und sie in ihre Lern-/Lehrsettings einzubinden. Dafür sind unter anderem geeignete Räumlichkeiten mit geeigneter Infrastruktur notwendig.

Das Projekt

Im Projekt «FHNW Learning Spaces» widmeten wir uns der Frage, wie Lern-/Lehrräume gestaltet sein sollten, in denen kollaborative, digital unterstützte Arbeitsformen und Kreativität möglich sind, die Aneignung und Erweiterung von fachlichen Kompetenzen und Digital Skills (medien)didaktisch sinnvoll gefördert werden kann und situative sowie individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden können.

Das Projekt sollte nicht auf einer theoretischen Ebene bleiben: Wir analysierten Trends und Forschungsergebnisse aus der ganzen Welt und erhoben die Bedarfe von Mitarbeitenden und Studierenden der FHNW, was uns eine fundierte Grundlage für die Entwicklung von neuen Lern-/Lehrräumen, von FHNW Learning Spaces lieferte.

Die FHNW Learning Spaces

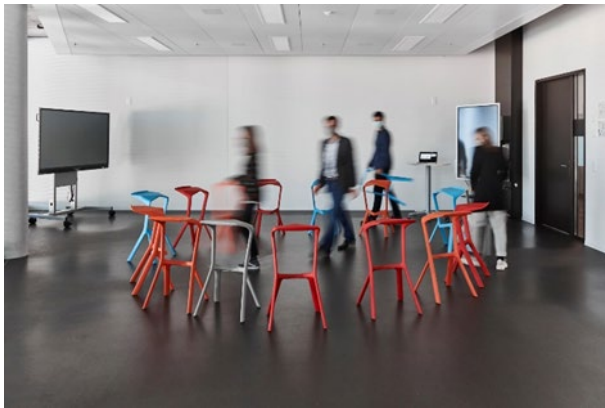
In der zweijährigen Projektlaufzeit entwickelten wir an drei Standorten der FHNW sieben physische Lern-/Lehrräume, die wir mit flexiblem Mobiliar und flexiblen audiovisuellen Medienanlagen ausstatteten. Sie eignen sich für Präsenz- oder hybride Settings. Zudem erprobten wir eine webbasierte kollaborative 3D-Umgebung, die eine Alternative zu Streaming und Video-Meetings darstellt.

Multimedia-Experimentierraum (Campus Brugg-Windisch)

Im Multimedia-Experimentierraum lässt sich beispielsweise ein elektronischer Flipchart als Tafel einsetzen, Studierende können per Video zugeschaltet werden oder Dozierende können erproben, wie digitale Technologien Zusammenarbeitsformen lernfördernd und didaktisch sinnvoll bereichern können.



© gataric-fotografie/FHNW



© gataric-fotografie/FHNW

Workshop-Raum (Campus Brugg-Windisch)

Im Workshop-Raum gibt es keine unverrückbare Infrastruktur, kein vorn, kein hinten: Touchscreen-Monitor, digitale Wandtafel, Stehtische, Sitzgelegenheiten – alles mobil auf Rädern und innert kurzer Zeit umgebaut.

Lecture Recording-Raum (Campus Brugg-Windisch)

In diesem mittelgrossen Seminarraum können Dozierende Bild- und Tonaufnahmen von Lehrveranstaltungen aufzeichnen, nachbearbeiten und anschliessend zur Verfügung stellen.



© gataric-fotografie/FHNW

Zwei flexible Seminarräume (Peter-Merian-Haus Basel)

Die Stühle auf Rollen mit integriertem Schreibtisch in den beiden Seminarräumen ermöglichen schnell veränderbare interaktive Lern-/Lehrsettings.



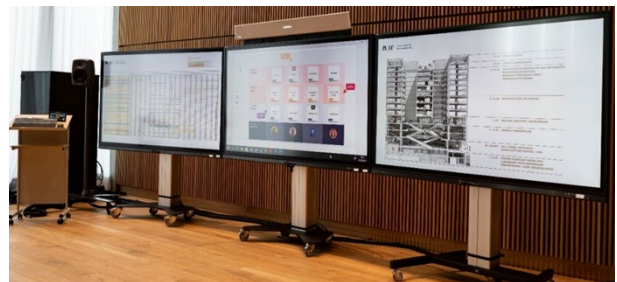
© Sandro Fiechter/FHNW



© Sandro Fiechter/FHNW

Collaboration Room (Campus Muttenz)

Der Collaboration Room erleichtert Zusammenarbeit und Diskussion, indem auf drei grossen Touchscreen-Monitoren Daten und Modelle in Grossformat nebeneinander dargestellt werden können.



© Roger Giacomelli/FHNW



© gataric-fotografie/FHNW

Studierenden-Arbeitsplätze (Campus Brugg-Windisch)

Stehische, modular kombinierbare Pixelboxen, runde Tische und Stühle ermöglichen den Studierenden ihre Lernumgebung flexibel und nach ihren Bedürfnissen einzurichten. Diese offene Arbeitszone eignet sich besonders für Gruppen- und Projektarbeiten.

Kollaborative 3D-Umgebung (webbasiert)

Die kollaborative 3D-Umgebung ermöglicht es, als Avatar in eine webbasierte Welt einzutauchen und eine neue Form des interaktiven Zusammentreffens, gemeinsamen Arbeitens und des Lernens und Lehrens auszuprobieren.



© Screenshot Aula

Die FHNW Learning Spaces stehen allen FHNW-Angehörigen zur Verfügung, inkl. Anleitungen für die Nutzung (Videotutorials, QR-Codes ins Intranet, Workshops). Die Nutzung und die damit zusammenhängende Evaluation der FHNW Learning Spaces waren aufgrund der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 leider nur sehr eingeschränkt möglich.

Der Erfolg des Projekts zeigt sich nicht zuletzt darin, dass es in den Jahren 2021 bis 2024 im Rahmen des strategischen Entwicklungsschwerpunkts «Hochschullehre 2025» als Teilprojekt «FHNW Learning Spaces» weitergeführt werden kann und dass die FHNW von anderen Hochschulen und Unternehmen für Fragen hinsichtlich Gestaltung von Lern-/Lehrräumen kontaktiert wird.

Kontakt:

Dr. Bernd Eichinger
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Vizepräsident Hochschulentwicklung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

T +41 56 202 71 39
bernd.eichinger@fhnw.ch
www.fhnw.ch/learning-spaces